

Gelehrte Gesellschaften.

- Calkoen, H. J.**, Verslag van de vergadering der Nederlandsche Phytopathologische Vereeniging gehouden op Zaterdag 5 Maart 1898. (Tijdschrift over Plantenziekten. IV. 1898. p. 25—26.)
- Dean, Bashford**, The American Morphological Society. II. (Science. New Ser. Vol. IX. 1899. No. 219. p. 364—371.)
- Smith, Erwin F.**, The second annual meeting of the Society for plant morphology and physiology. (The American Naturalist. Vol. XXXIII. 1899. No. 387. p. 199—217.)

Instrumente, Präparations- und Conservations-Methoden.

- Harz, C. O.**, Ueber Jodstärke. (Sep.-Abdr. aus Alkohol. 1898. No. 8.) 4^o. 4 pp.
- Laborde, J.**, Sur le rôle de la glycérine dans la détermination de l'extrait des vins. (Extr. de la Revue de viticulture du 24 décembre 1898.) 8^o. 3 pp. Paris (imp. Levé) 1899.

Botanische Gärten und Institute etc.

Denkschrift

betreffend

die Verwendung des Afrikafonds.

(Beihilfe für Förderung der auf Erschliessung Central-Afrikas und anderer Länder gerichteten wissenschaftlichen Bestrebungen.)

Allgemeines.

Die Botanische Centralstelle hat Dank der erhöhten Mittel, welche ihr zu Theil wurden, ihre Thätigkeit mit Beginn des laufenden Etatsjahres viel umfassender gestalten können, als es bis dahin möglich gewesen ist. Zur Bestätigung dieses sei zunächst darauf hingewiesen, dass die an die verschiedensten Stationen unserer Colonien gelieferten kleineren und grösseren Mengen von Samen tropischer und subtropischer Nutzpflanzen, von Gemüsen, Getreidearten, Futter- und Ziergewächsen gegen 1000 Nummern betragen haben. Naturgemäss flossen die Sendungen vorzugsweise denjenigen Plätzen zu, an denen staatlicherseits botanische und Versuchsgärten unterhalten werden, so namentlich Victoria, Dar-es-Salám und Kwai; aber auch kleinere Stationen wie Moschi, Kilema, Dabaga und Iringa in Ostafrika, Lome und Kete-Krati in Togo, Buëa und Johann-Albrechtshöhe in Kamern, Windhoek und Salem in Südwestafrika, nicht minder einzelne Private, wie die Deutsch-Ostafrikanische Gesellschaft und die Friedrich-Hoffmann-Pflanzung in Useguba konnten bedacht werden. Bei der Auswahl des Saatgutes wurde einerseits den geäusserten Wünschen thunlichst Rechnung getragen, andererseits waren die klimatischen Verhältnisse des jeweiligen Bestimmungsortes und damit die Möglichkeit eines Kultur Erfolges in Rücksicht zu ziehen. Um einiges Wichtigere herauszugreifen, erhielten unter Beachtung dieser beiden Momente sowohl ost- wie westafrikanische Stationen Saatgut werthvoller Nutzhölzer, als Teakholz, indisches Sandelholz, Blauholz, Mahagoni, Polisanter, Ebenholz, verschiedene Eisenhölzer und Encalypten, Sappan- und Zuckerkistenholz, ferner tropische Obstarten wie Sapotillapfel, Guayaven, Jambusen, Granaten und Citronen. Mit Ziergehölzen, Florblumen und Palmen-

ZOBODAT - www.zobodat.at

Zoologisch-Botanische Datenbank/Zoological-Botanical Database

Digitale Literatur/Digital Literature

Zeitschrift/Journal: [Botanisches Centralblatt](#)

Jahr/Year: 1899

Band/Volume: [78](#)

Autor(en)/Author(s): Anonymous

Artikel/Article: [Gelehrte Gesellschaften. 171](#)